

Die provozierte Ehefrau

von John Vanbrugh

The Provoked Wife, aus dem Englischen von Tobias Schwartz

LADY BRUTE

Kurz gesagt, Bellinda, er behandelte mich in letzter Zeit derart barbarisch, dass ich mich beinahe dazu entschließen könnte, die ehrliche Ehefrau nur noch zu mimen und ihn zu betrügen.

BELLINDA

Das wäre ehrlich und konsequent.

Sir John Brute macht seinem Namen alle Ehre – er ist ein brutaler Säufer, Wüstling und Schürzenjäger. Seine unglückliche Frau sucht Zuwendung bei ihrem jungen Verehrer Constant. Doch Lady Brute ist hin und her gerissen: Soll sie wirklich zur Ehebrecherin werden?

Während Constant und Lady Brute hoffnungsvoll romantische Pläne schmieden, nähern sich auch deren Nichte Bellinda und Constants Freund Heartfree an. Das bringt die umtriebige Lady Fancyfull auf den Plan, die es nämlich selbst auf Heartfree abgesehen hat. Aus Eifersucht versucht sie prompt, mithilfe ihrer frechen französischen Dienerin sämtliche geheimen Affären aufzudecken zu lassen. Das Chaos erreicht seinen Höhepunkt, als Sir John Brute sowohl Constant als auch Heartfree bei sich zu Hause im Schrank entdeckt. Der alles andere als ideale Gatte steht vor der Wahl: Fordert er den Rivalen zum Duell, wie es sich für einen Mann von Adel gehört, oder zieht er doch den Schwanz ein?

Die späte Restaurationskomödie von John Vanbrugh war ein überwältigender Publikumserfolg – und gleichzeitig ein großer Skandal, zumindest in den Augen des bürgerlich-puritanischen Teils der englischen Gesellschaft. Anstoß erregte nicht nur die Darstellung einer in unglücklichen Eheverhältnissen gefangenen Frau, sondern auch die Andeutung einer „offenen Dreierbeziehung“, eines recht modernen, unkonventionellen Beziehungsmodells.

Besetzung: 6 D, 9 H; Mehrfachbesetzungen möglich

Dekoration: wechselnde Schauplätze

Dauer: abendfüllend

UA: 1697 Lincoln's Inn Fields Theatre, London

Frei zur DSE

John Vanbrugh (1664 – 1726) war ein liberaler Politiker, Barock-Architekt (Blenheim Palace, Queen's Theatre) und Dramatiker. In seinen Stücken provozierte er oft bewusst die englische Gesellschaft seiner Zeit, nicht nur mit sexuell expliziten Inhalten, sondern auch mit seinen progressiven Ansichten zu den Rechten und Freiheiten verheirateter Frauen.

Tobias Schwartz ist nicht nur Übersetzer literarischer Texte, sondern auch Schriftsteller und Dramatiker. Seine Theaterstücke waren unter anderem am Maxim-Gorki-Theater, am Hans-Otto-Theater Potsdam sowie an diversen Berliner Off-Theatern zu sehen.